



WILDER SCHMUCK MIT LANGER TRADITION

Mächtige Hirschgeweihe oder kräftige Zähne, besondere Federn oder Haare sind wie Waffen und ein Schild, mit denen unsere Wildtiere Beute töten, sich verteidigen oder gegen die Natur schützen. Wird ein Wildtier von einem Jäger erlegt, bewahrt er dessen „Waffen“ als Trophäe auf, schmückt sich mit ihnen an Hut oder Janker oder hängt sie an die Wand.

Wusstest Du schon...

- ❖ dass die Jagdtrophäe für viele Jäger ein Erinnerungsstück an ein besonderes Jagderlebnis ist?
- ❖ dass Jäger ein Stück Wild nahezu vollständig verwerten, und dass selbst das Gehörn, Zähne oder Felle besonders gesäubert und anschließend verwendet werden?
- ❖ dass Jäger ihre Trophäen an die Wand hängen, um dem erlegten Tier damit ihre Ehre zu erweisen?
- ❖ dass schon Urvölker und Steinzeitmenschen Felle, Krallen, Zähne oder Kopfschmuck als Trophäen in ihren Höhlen aufbewahrt oder als Schmuck getragen haben?
- ❖ dass auch heute noch viele Menschen Knöpfe aus Hirschhorn, einen Hirsch- oder Gamsbart auf dem Hut oder aber Zähne von Fuchs oder der Hirschkuh als Trachtenschmuck tragen?
- ❖ dass die Jäger einmal im Jahr die Geweihe und das Gehörn von erlegtem Wild auf einer Trophäenschau ausstellen müssen?



Beliebte Jagdtrophäen:

Das Geweih von Hirschen, das Gehörn von Rehböcken, die Zähne, wie das Gewaff eines Keilers oder die Grandeln eines weiblichen Rotwildes, aber auch Vogelfedern wie die Spielfedern des Eichelhäher oder die langen Federn des Fasans sowie die „gelockten“ Schwanzfedern, die Entenschnakel, des Stockentenerpels und verschiedene Felle, Gams- oder auch Dachsbärte dienen als Jagdtrophäen und Erinnerungsstücke an besondere Jagderlebnisse.



Mach mit!

Begib Dich auf die Spuren unserer Vorfahren und sieh Dir an, wie Urvölker und Steinzeitmenschen Trophäen gesammelt und verwendet haben. Besuche zum Beispiel ein naturgeschichtliches oder archäologisches Museum in Deiner Nähe. Trophäen aller Art kannst Du Dir beispielsweise auch im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum in München anschauen.



Eure Susi

